**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 97 (1999)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Miriam Stoppard

## Gesunde Schwangerschaft Schwangerschaftsvorsorge **Gesunde Geburt** Das Neugeborene Babyernährung Kinderkrankheiten

1999. Sechs Bände, je ca. 90 Seiten, je 30 farbige Abbildungen, Fr. 16.40 pro Band. Urania-Ravensburger Verlag

Alle sechs Bände sind sehr ansprechend aufgemacht, ähnlich dem «BabyGuide». Ein Register am Ende eines jeden Ban-

chwanger-

des ermöglicht es, sich nach Stichwörtern zu orientieren. Die Themen werden von der Autorin gut verständlich und vollständig behandelt. Der Band «Gesunde Schwangerschaft» beschreibt zum Beispiel eher allgemeine Aspekte der Schwangerschaft wie Eltern werden, sich wohl fühlen, Ernährung, Gymnastik, Sexualität. In «Schwangerschaftsvorsorge» geht Stoppard mehr auf medizinische Themen ein, wie die drei Trimester, frühe Vorsorge, spezielle Untersuchungen (pränatale Diagnostik), medizinische Notfälle (Plazenta praevia, Eklampsie usw.). Die «Gesunde Geburt» spricht von Vorbereitung, wo und wie gebären, bis hin zur Rückkehr ins normale Leben. Sehr hilfreich für eine junge Mutter sind die Bände, die sich ums Baby und Kleinkind drehen. «Das Neugeborene» erteilt viele praktische Tipps, wie sich junge Eltern an das Leben mit einem Baby gewöhnen können, vom Füttern zum Trösten bis hin zum Ausgehen und dessen Organisation. In «Babyernährung» findet die junge Mutter in Bild und Anleitung viele Rezepte, um das Baby und Kleinkind ausgewogen und kindgerecht zu ernähren. Die «Kinderkrankheiten» als abschliessender Band eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk

und bietet ausführliche formationen über Krankheiten und Hilfe für Erstmassnahmen. Abschlies-

send möchte ich bemerken, dass es sich hier um eine sehr gelungene Ratgeberserie handelt, welche ich mir auch als einzigen Band vorstellen könnte, da jeder Teil lesenswert ist.

> Barbara Jeanrichard, Hebamme



### Gesund leben für mein Baby

Ernährung und Wohlbefinden vor und in der Schwangerschaft

1995. 192 Seiten, Fr. 28.50 Kösel Verlag, München

Das Buch richtet sich an alle Frauen und Männer, die planen, ein Kind zu zeugen. Da dieser Akt jedoch nicht immer geplant ist, wäre das Buch für alle Erwachsenen empfehlenswert.

Verschiedene Hinweise oder Definitionen, welche die Geburtshilfe als solche betreffen. sind für mich etwas vage. Was jedoch über die Ernährung gesagt wird, scheint Hand und Fuss zu haben.

Die Autorin, Leiterin der Diätforschung am Londoner «Institute of Brain Chemistry and Human Nutrition», beschreibt die verschiedenen Bestandteile der Nahrung und ihre Bedeutung im Organismus von Frauen und Männern. Im speziellen geht sie auf deren Bedeutung für das Ungeborene in seinen verschiedenen Entwicklungsphasen ein.

Praktische Testblätter ermöglichen die Einschätzung des eigenen Essverhaltens, ergänzt mit dem BMI (Tabelle zur Erkennung von Normal-, Unteroder Übergewicht). Auch finden sich praktische Hinweise zum Zusammenstellen eines Menuplanes (alles auf Grossbritannien bezogen) und Adressen von Selbsthilfegruppen Beratungsstellen oder Deutschland).

Was mir geblieben ist:

• Gesteigerte Folsäurezufuhr ab 3 Monaten vor der Schwangerschaft bis im 3. Monat verhindert Neuralrohrdefekte (z.B. Spina bifida).

esund leben

- Zur Absorption von Eisen jür mein Baby braucht der Körper Vitamin C.
- Diäten verhelfen nicht sicher zum gewünschten Geschlecht.
- Verzicht aufs Rauchen, auf Alkohol und Drogen sowie Vorsicht bei der Einnahme von Medikamenten ist empfehlenswert.

Die Autorin will verhindern, dass durch einseitige Ernährung oder Untergewicht der Mutter (und des Vaters) Kinder mit zu kleinem Geburtsgewicht geboren werden, da dies zur Folge hat, dass viele von ihnen an Entwicklungsstörungen oder Behinderungen leiden müssen.

Dieses Buch bespricht nur eine kleine Facette des ganzen Geschehens in der Schwangerschaft, deshalb hüte man sich vor zu hohen Erwartungen. Als Ratgeber zur richtigen Ernährung jedoch ist es durchaus nützlich.

Margrit Heller, Hebamme

### Verwöhnen Sie Ihre Babys auf eine besondere Art...



- JoJo und Matratze passen sich der natürlichen Haltung des Babys an.
- Unterstützt durch die sanften Schwingungen (Stahlfeder) und die schützenden Seitenwände, fühlt sich das Baby so wohl wie im Bauch der Mutter.
- Einfache Innen- oder Aussenmontage (Einpunkt-Aufhängesystem)
- Natürliche Materialien
- Waschbar
- Von Hebammen empfohlen.

Spezialangebot für Hebammen, Ärzte, Geburtshäuser und Spitäler!

### ...mit dem Original Baby-JoJo™.

Für weitere Informationen:

Kängurooh Products

Sandacherweg 96, 8606 Greifensee Tel. 01 941 86 41/Fax 01 941 86 81 E-Mail: kaengurooh@smile.ch http://www.home.sunrise.ch/kaenguro

oder

Edith von Allmen

dipl. Hebamme, Greifensee, Tel. 01 905 52 20

Jutta Riedel-Henck

## Weinendes Baby – ratlose Eltern > Impfen? Ein Ratgeber

Wie Sie sich und Ihrem «Schrei-Baby» helfen können

1998. 174 Seiten, durchgehend Text, Fr. 28.50 Verlag Kösel, München



Dies ist ein Elternratgeber, der aus der Not einer betroffenen Mutgeboren wurde. Das Phänomen der «Drei-Monats-Koliken» wird hier von der

Autorin anhand verschiedener Studien untersucht. In den ersten drei Lebensmonaten ist untröstliches, unaufhörliches Weinen bei Babys ein weit verbreitetes Problem. Die Eltern stehen dem ohnmächtig gegenüber und werden aus Unverständnis noch mit Vorwürfen ihrer wohlmeinenden Umwelt überhäuft. Schuldgefühle bleiben nicht aus, die letztendlich die Beziehung zwischen Eltern und Kind nachhaltig beeinträchtigen können. Ein Schreibaby zerrt ganz erheblich an den Nerven der überforderten Eltern, die sich zudem noch die Frage stellen, ob ihr Baby nicht krank ist. Dadurch ergeben zwangsläufig eine ganze Reihe von Kinderarztbesuchen, doch auch hier stossen die Eltern nicht immer auf Verständnis.

Nach Abklärung eventueller gesundheitlicher Ursachen, die aber eher selten sind, bietet die Autorin Lösungsansätze ganz unterschiedlicher und vor allem pragmatischer Art an. Unter anderem schlägt sie ein Schreitagebuch vor sowie unter anderem den Einsatz von sprachlichen und musikalischen Mitteln, Bewegung, Rhythmus, Massage, Nahrungsumstellung. Die Autorin behandelt dieses Thema umfassend, formuliert gut verständlich mit Eingliederung einiger Erfahrungsberichte und einer Zusammenfassung jedes Kapitels. Quellenangaben, weiterführende Literatur und wichtige Adressen (leider fast ausschliesslich für Deutschland) runden das Werk ab. Das Buch kann sicher für junge Eltern und Alleinerziehende eine grosse Hilfe sein auf der persönlichen Suche nach einer Lösung für ihr Schreibaby. Für

Hebammen scheint es mir wichtig, diese Problematik in der Geburtsvorbereitung anzusprechen und die werdenden Eltern so weit es geht darauf vorzubereiten. Diesen Ratgeber kann man dann guten Gewissens weiterempfehlen.

Heike Emery, Hebamme

Alfred Lienhard

Nutzen und Risiken für Kinder und Erwachsene

1998. 154 Seiten, durchgehend Text, Fr. 29.80 Almada Verlag, Winterthur

Ein informatives Buch über ein spannungsreiches Thema: Impfen - ja oder nein, und welche Impfungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Bedenken und Argumente beider Seiten werden auf neutrale Art dargestellt, um dem Leser eine Entscheidung auf der Basis fundierter Kenntnisse zu ermöglichen. Jede einzelne Impfung, das dazugehörige Krankheitsbild und eventuell auftretende Nebenwirkungen, bzw. Komplikationen werden beschrieben und in einen globalen Zusammenhang gesetzt. Für jede Impfung werden die Impfstoffe mit den wichtigsten Inhaltsstoffen in einer Tabelle aufgeführt. Der Autor, über dessen professionellen Hintergrund man leider nichts erfährt (Anm.d.Red.: Arzt und Publizist), beschreibt klar verständlich, warum einige Impfungen auch heute noch in den industrialisierten Ländern unerlässlich sind. Der weitverbreitete Geschäfts- und Reisetourismus, besonders von und nach Afrika und Asien, sind unter anderem dafür verantwortlich.

Das Buch beruht auf schweizerischen Verhältnissen und beinhaltet den vom Bundesfür amt Gesundheit herausgegebenen Impfplan für routinemässige Schutzimpfun-(Stand gen 1998). In der Schweiz sind



Impfungen grundsätzlich freiwillig und die Kosten zahlreicher Impfungen werden im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von den Krankenkassen übernommen. Vermisst habe ich die Information, dass in der Homöopathie Mittel gegeben werden, um die Toxizität der Impfstoffe auf die Leber abzuschwächen, wenn man sich doch für eine Impfung entscheidet.

Dies ist ein Thema, mit dem sich auch Hebammen auseinandersetzen müssen, denn Geburtsvorbereitungskursen taucht diese Frage von seiten der werdenden Eltern immer wieder auf. Ganz allgemein sollten alle darüber Bescheid wissen, da einige Impfungen ein Leben lang in gewissen Abständen wiederholt werden müssen, um den gewünschten Schutz zu gewährleisten.

Heike Emery, Hebamme

- das Original seit 1972 -

# **DIDYMOS®**

Erika Hoffmann

#### Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle. Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 460 cm



Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage" und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

#### **DIDYMOS**®

c/o Claudia Amadori-Eugster Piazza Stazione 2 6600 Locarno Tel./Fax: **091 / 743 91 20** 

oder +49-7141/ 92 10 24 http://www.didymos.com

Mitglied im Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft

wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung

## Dondolo-Baby-Hängematte mit Stahlfeder

Schaukeln und wiegen entspricht einem Grundbedürfnis jedes Babys und fördert dessen Entwicklung. Wohlig geborgen und geschützt wie im Mutterleib fühlt es sich in der Dondolo-Baby-Hängematte aus Baumwolle. Selbst Babys, die sich schwer beruhigen können und Mühe mit Einschlafen haben, sind schnell zufrieden und schweben sanft in den Schlaf. Sogar Blähungen und Koliken können gelindert werden. Schaukeln bereitet auch grösseren Kindern spezielles Vergnügen.

Die Matratze ist mit weicher Schafswolle gefüllt; die Stahlfeder eignet sich für Neugeborene bis zu Kindern mit 20 kg Gewicht. Sehr einfach und sicher ist die Montage mit der mitgelieferten Aufhängevorrichtung.

100% Swiss made.

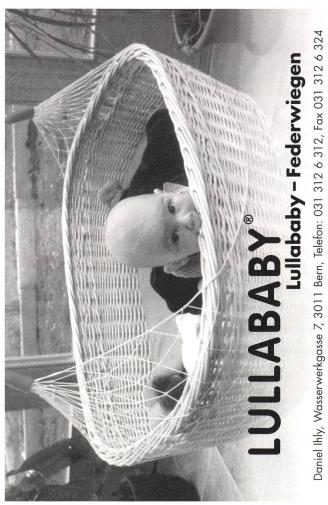
Empfehlen Sie die Dondolo-Baby-Hängematte! Fordern Sie Prospekte an!

Wir überlassen den Eltern das Dondolo 10 Tage gratis zum Testen. Preis: Fr. 178.–



Edith Steinegger Kappelermatte 8, 8926 Kappel a.A. Tel. 01 764 38 41, Fax 01 764 38 42





#### Sophrologie: 29./30. Januar 2000

Tief-Entspannung als Werkzeug in der Geburtshilfe, Lösung von alten Schwangerschafts-/Geburtstraumata

## Gebärhaltungen:

26./27./28. Juni 2000



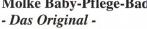
# Postures de choix - Choix des postures pour un accouchement eutocique

#### Rencontre franco-allemande

(Séminaire en français/deutsche Übersetzung) Ref./Info: Gisèle Steffen, Hebamme, Propsteiweg 13, D-79112 Freiburg Tel. 0049 7665 9725-27

Ort: Freiburg i. Br.









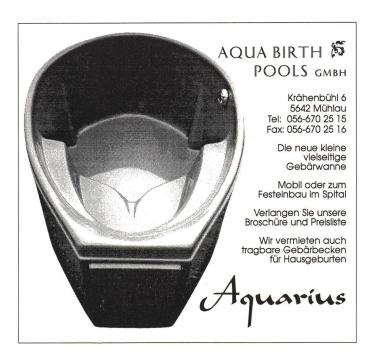
- bei millionenfachen Anwendungen bewährt
- reinigt mild und wirkt rückfettend
- \* gibt angenehm weiches Badewasser
- \* sparsam im Verbrauch, da in Pulver/Konzentrat
- \* hautmildes Naturprodukt ohne chemischsynthetische Konservierungsmittel
- \* pflegt gesunde Haut

Ausführliche Informationen und Gratismuster bei:

#### MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Ch. Müller-Aregger, Brünigstr. 12, Postfach 139, CH-6055 Alpnach Dorf Tel. 041-671 01 72, Fax 041-671 01 71, Email: muemerts@swissonline.ch

Gutachten von Prof. Dr. med. P.Elsener, Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital Zürich, 18.12.1996



#### Zentralpräsidentin/ Présidente centrale

Clara Bucher, Flurstrasse 26 3000 Bern 22

#### Zentralsekretariat/ Secrétariat central

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 Telefon 031 332 63 40 Telefax 031 332 76 19 e-mail: hebammen@bluewin.ch

#### Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr

#### Heures d'ouverture:

lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h, ve 9 h-11 h

#### Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn: Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt 4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Isabelle Exquis-Müller Les Vergers, 1981 Vex Tél. et fax 027 207 35 46

#### Beide Basel (BL/BS):

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2 4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Kathrin Tritten Zur Station 5, 3145 Niederscherli Tel. 031 849 10 31 Yvonne Kühni Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried Tel. 031 767 97 00

## Fribourg: Rosaria Vorlet-Crisci

Au Village 35, 1802 Corseaux Tél. 021 921 38 26 Anne-Marie Mettraux-Berthelin Pisciculture 11, 1700 Fribourg Tél. et fax 026 424 95 39

Béatrice Van der Schueren 3 ch. de Bonne, 1233 Berney Tél. 022 757 29 10

#### Oberwallis:

Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15 3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

#### Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):

Agnes Gartner-Imfeld, Uf den Wiesen 4 7303 Jenins, Tel. 081 302 37 73 Katrin Wüthrich-Hasenböhler, Würzengässli 15 8735 St. Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

#### Schwyz:

Susanne Boyard, Hinterfeld 5 b 8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

#### Ticino:

Francesca Coppa Dotti 6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

#### Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Anne Lagger, Grand-Rue 1442 Montagny-près-Yverdon Tél. 024 445 58 20 Corinne Meyer, Bressonnaz-Dessus 1085 Vulliens Tél. 021 905 35 33 Fax 021 905 35 39

#### Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):

Doris Lüthi Neuweg 11, 6370 Stans Tel. 041 610 55 08

#### Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):

Béatrice Bürge-Lütscher Breitengasse 10, 8636 Wald Tel. 055 246 29 52 Monique Ruckstuhl-Créteur Dorfstrasse 63, 5628 Aristau Tel. 056 664 35 89

#### Sektionsnachrichten/Communications des sections

#### **AARGAU-**SOLOTHURN

062 216 52 68

#### Neumitalied:

Natuzzi-Siegenthaler Yolanda, Kölliken, 1971, Aarau.

#### **Gesundheitstage Solothurn**

Vortragstext von Sabine Graf Der Vortrag war an beiden Tagen gut besucht, und mehrere Zuhörerinnen haben nach dem Text gefragt. Der Vortragstext «Der Geburtsschmerz aus der Sicht der Hebamme» kann ab sofort bis zum 20. Dezembei Monika Müller-Jakob, Kloosmattstr. 13, 4663 Aarburg, Tel. 062 791 64 73, bestellt werden. Kosten für Kopien, Porto und Verpackung ca. Fr. 7.-.

Monika Müller-Jakob

#### **FRIBOURG**

021 921 38 26 026 424 95 39

#### Nouveau membre:

Davet-Gavillet Roselyne, Esmonts FR, 1960, Lausanne.

### **GENÈVE**

022 757 29 10

#### Nouveaux membres:

Cipriani Nicoletta, Chêne-Bougeries, 1982, Genève; Magnollay Séverine, Genève, élève à l'école de Genève.

#### **OSTSCHWEIZ**

081 302 37 73 055 284 23 84

#### **Fortbildung**

Einführung in die Bachblütentherapie Datum: 24. Februar, 9-17 Uhr Ort: St. Gallen Dozentin: Rosmarie Fuhrer,

Infos bei: Heidrun Winter,

Bachblüten-Therapeutin

Buchstrasse 11, 9000 St. Gallen, Tel. 071 223 87 81.

Heidrun Winter

#### **SCHWYZ**

055 442 37 83

#### **Neumitalied:**

Blattner Christine, Wollerau, 1986, Luzern.

#### VAUD-NEUCHÂTEL

024 445 58 20 021 905 35 33

#### Nouveau membre:

Lüssi Sabine, Winterthur, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule St. Gallen.

#### ZENTRALSCHWEIZ

041 610 55 08

#### Grussworte an alle Mitalieder

Liebe Kolleginnen Wir wünschen Ihnen für die kommende Adventszeit, die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel eine besinnliche, schöne und hoffentlich auch manchmal ruhige Zeit und grüssen Sie mit einem Gedicht von H.C. Fleming:

Wir freuen uns mit Ihnen auf das kommende Jahr! Ihre Päsidentin und Vizepräsidentin des SHV Sektion Zentralschweiz

> Doris Lüthi Irmgard Hummler

#### ZÜRICH UND **UMGEBUNG**

055 246 29 52 056 664 35 89

#### **Fachgruppe** Spitalhebammen

Sitzungsdaten 2000 Donnerstag, 27. Januar Donnerstag, 30. März Donnerstag, 25. Mai Donnerstag, 27. Juli Donnerstag, 28. September Donnerstag, 30. November immer in der Klinik Maternité Zürich, 19.45 Uhr Zu diesen Sitzungen, welche ca. zwei Stunden dauern, sind

alle interessierten Spitalhebammen herzlich eingeladen. Aus den einzelnen Teams könmehrere Kolleginnen nen kommen. Je mehr Teilnehmerinnen, um so lebendiger die Diskussionen!

Monika Jung

#### winterszeit

unser garten ist eingefroren die büsche sind verdorrt der baum hat die blätter abgeworfen die wiese ist mit reif überzogen die sträucher sind abgestorben

alles hält ganz still um diese kälte zu überstehen und wartet ab

das leben überwintert im verborgenen

# Jahresplanung Fort- und Weiterbildung 2000 Deutschschweiz und Ticino

	Thema / Veranstalter	Datum	Referentin	Ort	Kosten
Januar	Hebammenforschung, Teil 1, FWBK	28. Jan.	Ans Luyben	Luzern	M: 320.–, NM: 420.–, Teil 1 u. 2
Februar	Problemschwangere in Hebammenhänden	21./22. Februar	Sabine Friese Berg	Neukirch an der Thur	M: 250.–, NM: 330.–, HA: 200.–
	Kontakt und Berührung in der Hebammenarbeit	23. Februar	Sabine Friese Berg	Neukirch an der Thur	M: 150.–, NM: 220.–, HA: 100.–
	Einführung Bachblüten SEKTION Ostschweiz	24. Februar	Rosemarie Fuhrer	St. Gallen	M: 145.–, NM: 190.–
	Hebammenforschung T. 2	25. Februar	Ans Luyben	Luzern	
März	Incontro levatrici, SEZIONE Ticino	14 marzo 27 marzo		Studio Levatrici Bellinzona	
	Homöopathie, Teil 2 Der lange Weg zur Arznei	17./18. März	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305, NM: 400 (VP, DZ)
	Homöopathie, Teil 4b, Repertorisation, Fallaufnahme life usw.	18./19. März	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 290, NM: 385 (VP, DZ)
	Qualitätssicherung, FWBK	25. März	Jeannette Höfliger	Luzern	M: 160, NM: 220
	Verminderte Glukosetoleranz in der Schwangerschaft, SEKTION Bern	30. März	Dr. P. Dürig, PD. Dr. P. Diem, Ernährungsberaterin	Frauenklinik Insel Bern	Gratis
April	Wiedereinstieg, Teil 1	14./15., 28./29. April, 12./13. Mai	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	M: 1680.–, NM: 2200.–, Teil 1 u. 2
	Injektionen, Transfusionen, Blutentnahmen, ZVD, FWBK	15. April, offener Teil, Wiedereinstieg	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	M: 160, NM: 210
Mai	Homöopathie im Hebammen- alltag – Häufige Kindermittel	10./11. Mai	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250.–, NM: 330.–, HA: 200.–
	Aromatherapie Teil 3.	11./12. Mai	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250, NM: 330, HA: 200
	Schmerzlinderung in der Geburtshilfe mit Wickel und ätherischen Ölen	18. Mai	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180, NM: 250
Juni	Dammnaht, FWBK	3. Juni	Dr. E. Blöchlinger	Luzern	M: 120, NM: 160
	Das gesunde und kranke Neu- geborene, SEKTION Ostschweiz	16. Juni	Dr. Rockel-Löhnhof	St. Gallen	M: 150, NM: 200
	Reanimation unter einfachen Bedingungen, FWBK	17. Juni	Dr. Rockel-Löhnhof	Luzern	M: 200.–, NM: 270.–
	Psychische 1. Hilfe bei Fehlgeburten	26./27. Juni	Ilse Scarpatetti	Neukirch an der Thur	M: 250, NM: 330, HA: 200
	Frauenheilpflanzen, Anwendungs- möglichkeiten im Berufsalltag	29. Juni	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180.–, NM: 250.–
August	Duftkompressen und Aromamassage für die Frau, Teil 1	17. August 7. Sept. (Teil 2)	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180, NM: 250
	Wiedereinstieg, Teil 2, FWBK	25./26. Aug., 8./9. Sept., 22./23. Sept.	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	
	Homöopathie, Teil 7, Salze und ihre Verbindungen, Arzneimittelvorstellung	25./26. August	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305, NM: 395 (VP, DZ)
	Homöopathie, Teil 1, Einführung	26./27. August	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305, NM: 400 (VP, DZ)
September	Aromatherapie, Teil 1	13./14. September	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250, NM: 330, HA: 200
	Aromatherapie, Teil 4	14./15. September	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250, NM: 330, HA: 200
	Anpassungsstörung beim Neugeborenen, Isolettenpflege, FWBK	22. Sept., offener Teil, Wiedereinstieg	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	M: 120, NM: 210
	Dammnaht, FWBK	30. September	Dr. Elisabeth Blöchlinger	Luzern	M: 120, NM: 160
Oktober	Glücklose Mutterschaft, FWBK	27./28. Oktober	Christiane Rautenberg	Luzern	M: 280, NM: 370
	Akupunktur, Grund-, Aufbau- und Sonder- kurs, Abschlusskurs mit Prüfung, FWBK	3 Teile, verteilt über ca. 1½ Jahre	ReferentInnen der Gesellschaft Akupunktur, Pro Medico GmbH, D- Mutterstadt	Wird noch bekanntgegeben	M: 450.–, NM: 600.– ohne Material usw.
November	Homöopathie, Teil 5, Der Säugling	3./4. November	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 310, NM: 400 (VP, DZ)
	Homöopathie, Teil 3, Die Erst-/Zweit-reaktion, die 2. Verordnung usw.	4./5. November	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305, NM: 400 (VP, DZ)
	Berner Hebammenfortbildungstag Berufsmotivation, SEKTION Bern	7. November	Prof. Dr. Barbara Duden	Kinderklinik Insel Bern	Wird noch bekanntgegeben
	Homöopathie im Hebammenalltag – Häufige Mittel in der Geburtshilfe	8./9. November	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250, NM: 330, HA: 200
	Schwangerschaftsvorsorge durch die Hebamme	9./10. November	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250, NM: 330, HA: 200
	Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge	9. November	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180, NM: 250

# Cours proposés par la Commission de formation permanente et continue de la FSSF pour 2000

Dates	Lieu	Sujet	Intervenant(e)s	
15–16 janvier	Genève	Yoga et Maternité, niveau 3	Martine Texier, enseignante de yoga	Janvier
2 février	A définir	Danse du ventre dans la préparation à la naissance, niveau 1	Sibylla Spiess, enseignante de danse	Février
26–27 février	Genève	Yoga et Maternité, niveau 1	Martine Texier, enseignante de yoga	
3 mars	Genève	Droits et devoirs de la sage-femme	Linda Hainaut, avocate et sage-femme	Mars
6 mars	Châtel-St-Denis	Suture d'épisiotomie	Francesca Angst, obstétricienne	
17 mars	Genève	Protection de la personnalité: de la conception à la fin de la vie	Linda Hainaut, avocate et sage-femme	157, 41
24–26 mars	Fribourg	Homéopathie uniciste et ses liens avec l'énergétique chinoise traditionnelle, module I	Nelly Herren-Sattler C. Courgues	
1–2 avril	A définir	Introduction à la méthode Rességuier	Jean-Paul Rességuier et collaborateurs	Avril
3–4,18 avril	Genève**	Allaitement en difficulté	J. De Monte-Liaudet (ASI GE)	
10–11 avril	Lausanne**	Prévenir l'usure professionnelle dans les soins infirmiers	C. Tcheau, S. Vasey (CREP)	
19 avril	A définir	Danse du ventre au cours du travail niveau 2	Sibylla Spiess, enseignante de danse	
26 avril	Lausanne**	Malaises et urgences médicales	E. Ciavatta (ASI VD)	
A définir, avril	A définir	Réanimation du nouveau-né	A définir	
4/25 mai 15 juin	Lausanne**	Maîtriser le stress et le transformer en énergie positive: niveau 1/2/3	Nelly Ravey, formatrice et enseignante (CREP)	Mai
25–28 mai	Fribourg	Homéopathie uniciste et ses liens avec l'énergétique chinoise traditionnelle, module II	Nelly Herren-Sattler C. Courgues	
24–25 juin	Genève	Yoga et Maternité, niveau 2	Martine Texier, enseignante de yoga	Juin
A définir, juin	A définir	Accouchement dans l'eau	Sage-femme	
9–10 septembre	Genève	Yoga et Maternité, niveau 3	Martine Texier, enseignante de yoga	Septembre
20–22 septembre	Lausanne**	Accompagner l'allaitement à court, moyen et long terme	Claire Laurent, doctoresse de l'équipe Thirion (CREP)	
A définir, octobre	A définir	Réflexothérapie lombaire	A définir	Octobre
A définir, octobre	A définir	Aromathérapie générale, niveau 1	A définir	
A définir, octobre	A définir	Aromathérapie obstétricale, niveau 2	A définir	
A définir, automne	Fribourg	Homéopathie uniciste et ses liens avec l'énergétique chinoise traditionnelle, module III	Nelly Herren-Sattler C. Courgues	
A définir, novembre	A définir	Nouveautés en cas de traitements de menace d'accouchement prématuré	A définir	Novembre
A définir, novembre	A définir	Suture du périnée	Francesca Angst, obstétricienne	
A définir, novembre	A définir	Le nouveau-né ictérique	Pédiatre	

Pour tous renseignements ou inscriptions:

Adressez-vous au Secrétariat central de la FSSF, Flurstrasse 26, 3000 Berne, tél. 031 332 63 40 ou fax 031 331 35 20 sauf pour les sessions organisées par l'ASI et marquées \*\*: renseignements et inscriptions ASI /CREP. Ce programme est susceptible de modifications.

# Fachergänzungslehrgang

Geburtsvorbereitung/Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik 23. März 2000 bis 30. Juni 2001

### Hauptdozentinnen

- Frau Sabine Friese-Berg, Lehrhebamme
- Frau Annemie Hoppe, Leiterin der Elternschule, Vizenz-Palloti-Hospital, Bensberg

#### Auskunft und Unterlagen

Sekretariat VdG – Vogelsangstrasse 13A – 5412 Gebenstorf Tel./Fax 056 223 23 71 – E-mail vdg@swissonline.ch – www.vdg.ch

# 25 Jahre VdG



- Beckenboden
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerschaftsgymnastik
- und weitere interessante Themen



#### 2000

#### JANUAR/JANVIER **GENNAIO**

Fr, 14. Januar

#### Präeklampsie: Die grosse Unbekannte

Ort: Ausbildungszentrum Inselspital Bern Zeit: 9-17 Uhr Referentin: Eva Cignacco, Sozialarbeiterin, Hebamme, Pflegeexpertin Kosten: M: 170.-, NM: 220.-Anmeldeschluss: 15. Dezember Anmeldungen/Auskunft: SBK, Sektion Bern, Monbijoustr. 30, 3011 Bern. Tel. 031 381 57 20

- \* Anmeldungen: schriftlich an SHV
- \* Infos: SHV, 031 332 63 40
- \* Inscriptions: par écrit à la FSSF
- \* Infos: FSSF, 031 332 63 40
- \* Iscrizioni: per iscritto alla FSL
- \* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

#### Fr, 14. Januar

#### ▶ Bauchtanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung, Teil 2

Weitere Kursdaten: 24. März, Teil 3 Ort: Zürich Zeit: 9.30-17 Uhr Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG Kosten: M 175.-, NM 245.-Anmeldeschluss: 1. Januar Anmeldungen/Auskunft\*

#### Sa 15-di 16 janvier

#### Yoga et maternité, niveau 3

Lieu: Genève Horaire: env. 9 h 30-17 h Intervenante: Martine Texier, enseignante de yoga Prix: M Fr. 250.-, NM Fr. 320.-Délai d'inscription: 6 décembre Inscription/Renseignements\*

#### Fr, 28. Januar, Fr, 25. Februar

#### Forschung für Hebammen

Grundlagen, Lesen von Forschungsberichten, Vorgehen beim Forschen, Praxisrelevanz

Ort: Hebammenschule Luzern Zeit: 9.30-16.30 Uhr Referentin: Ans Luyben, Hebamme, Lehrerin Kosten: M Fr. 320.-. NM Fr. 420.-Anmeldeschluss: 28. Dezember Anmeldungen/Auskunft\*

#### Mo, 31. Januar-Sa, 5. Februar

#### Geburtsvorbereitung im Wasser

Ort: Bad Ramsach, 4448 Läufelfingen Zeit: Mo 14.15-Sa 14 Uhr ReferentIn: Annemarie Kalasek, CH, Hebamme, Geburtsvorbereiterin, Benny Vermeire, B, Krankenpfleger, Geburtsvorbereiter Kosten: Kurs: M Fr. 745.-, NM Fr. 1045.-DZ, VP: Fr. 675.-, EZ Zuschlag: Fr. 15.-/Nacht Anmeldeschluss: 28. Dezember Anmeldungen/Auskunft\*

# FEBRUAR/FÉVRIER

Mo, 21.-Di, 22. Februar

#### Problemschwangere in Hebammenhänden

Möglichkeiten der Problemlösung bei Beschwerden in der Schwangerschaft. Schwerpunkte: Körpertherapie, Massage, Kontaktaufnahme

Ort: Neukirch an der Thur Zeit: 10-18 Uhr, 9-17 Uhr Referentin: Sabine Friese-Berg, Hebamme

# **FEBBRAIO**

Mitglied/membre/membre Nichtmitglied/non-membre/ non-membre

Hebammen in Ausbildung ESF: élève sage-femme

allieva levatrice

Kosten: M: 250.- NM: 330.-HA: 200.- (plus VP im 2er-/ 3er-Zimmer: Fr. 83.-) Anmeldeschluss: 17. Januar Anmeldung/Auskunft\*

#### Mi, 23. Februar

#### Kontakt und Berührung in der Hebammenarbeit

Der bewusste Kontakt:

Schwangere, Partner und Kind - eine gezielte Hilfestellung zur Problemlösung. Eine schöne Ergänzung zum Kurs «Problemschwangere in Hebammenhänden» Ort: Neukirch an der Thur Zeit: 10-17 Uhr Referentin: Sabine Friese-Berg, Hebamme Kosten: M: Fr. 150.-, NM: Fr. 220.-, HA: Fr. 100.-(plus Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee Fr. 22.-) Anmeldeschluss: 17. Januar Anmeldung/Auskunft\*

#### Sa 26-di 27 février

#### Yoga et maternité, niveau 1

Lieu: Genève Horaire: 9 h 30-17 h Intervenante: Martine Texier, enseignante de yoga Prix: M Fr. 250.-, NM Fr. 320.-Délai d'inscription: 26 janvier Inscription/Renseignements\*

### MÄRZ/MARS **MARZO**

Ve 3 mars

#### Les droits et devoirs de la sage-femme

Lieu: Genève Horaire: 9 h 15-16 h 30 Intervenante: Linda Hainaut, sage-femme, licenciée en droit, avocate Prix: M Fr. 125.-, NM Fr. 200.-, ESF Fr. 150.-(documents compris) Délai d'inscription: 3 février Inscription/Renseignements\*

## Vom Zauber der neun Monate



«Du bist geborgen unter meinem Harzen» entführt uns in die Erlebniswelt einer werdenden Mutter. In Erwartung der Geburt begibt sie sich auf eine 40-wöchige empfindsame Reise, in der eine innige Beziehung zum Kind entsteht - eine Reise, auf der jede werdende Mutter sich selbst wiederfinden kann.

Das ideale Geschenkbuch für werdende Mütter!

#### Gertrud Oft: Du bist geborgen unter meinem Herzen Vom Zauber der neun Monate



96 Seiten mit vielen Fotos, gebunden, Fr. 25.40. ISBN 3-466-34416-6

# Jahres-Nachdiplomkurs 6 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

#### Adressatinnen

Der Kurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Interessentinnen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kursorganisation

Die Ausbildung umfasst 30 Tage zu je 6–7 Stunden, verteilt über ein Jahr. Die Themen werden blockweise in 2-, 3- oder 5-Tages-Seminaren angeboten. Die Teilnehmerinnen erhalten Praxisaufgaben, deshalb muss ihnen während des ganzen Kurses ein Praktikumsort in der Geburtsvorbereitung zur Verfügung stehen.

#### Kurcorto

SBK-Bildungszentrum, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich, und Atelier bewegen, Asylstrasse 144, 8032 Zürich.

Kursdaten 2000

1./2. September 14./15./16. September 6./7. Oktober 3./4. November Kursdaten 2001

4./5./6. Januar 1./2./3. Februar 2./3. März 19.–23. März 4./5. Mai 7./8./9. Juni 29./30. Juni

#### Themen

 Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage): Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik

7. Juli

 Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage): Anatomie und Physiologie des Beckens, Brust – Atmung – Rückbildung – verschiedene Geburtsvorbe-

reitungsmethoden

 Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage): psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – verschiedene Geburtsvorbereitungsthemen

Dozenten/Dozentinnen: Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozenten/Dozentinnen ausgewählt.

Kursleitung: Eva-Maria Matter Gross, Eymattstrasse 164, 3032 Hinterkappelen

Anmeldeschluss: 20. Juli 2000

Information/Anmeldeformulare: SHV, 031 332 63 40

#### Ve 17 mars

#### ▶ La protection de la personnalité, de la conception à la fin de la vie

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 15–16 h 30
Intervenante:
Linda Hainaut, sage-femme,
licenciée en droit, avocate
Prix: M Fr. 125.–,
NM Fr. 200.–,
ESF Fr. 150.–
(documents compris)
Délai d'inscription:

Fr, 17.–Sa, 18. März

17 février

#### ► Homöopathie, Teil 2

Inscription/Renseignements\*

#### Der lange Weg zur Arznei Arzneimittel-Vorstellungen/ Anwendung Wochenbett

Ort: Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg LU Zeit: Fr 14–Sa 13 Uhr Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer Kosten: M 305.-, NM 400.-(VP, DZ)

Anmeldeschluss: 28. Januar Anmeldungen/Auskunft\*

#### Sa, 18.-So, 19. März

#### ► Homöopathie, Teil 4b

#### Repertorisation, Fallaufnahme live

Ort: Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg LU Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer Kosten: M 290.–, NM: 385.– (VP, DZ) Anmeldeschluss: 28. Januar

Anmeldungen/Auskunft\*

Je 23-di 26 mars

# L'homéopathie uniciste et l'énergétique traditionnelle chinoise, module 2

Autres dates de cours: 25–28 mai 2000 (module 3) Lieu: Fribourg Horaire: 9–18 h
Intervenante:
Dr Nelly Herren-Sattler
Prix: Fr. 1000.–
Délai d'inscription:
23 février
Inscription\*

#### Sa, 25. März

# Qualität, Standards, Qualitätssicherung – Grundlageninformation

Minimum 10 Teilnehmerinnen, keine Begrenzung nach oben

Ort: Hebammenschule Luzern Zeit: 9.30–16.30 Uhr Referentin: Jeannette Höfliger, Hebamme und Pflegeexpertin Kosten: M Fr. 160.–, NM Fr. 220.– Anmeldeschluss: 28. Februar Anmeldungen/Auskunft\*

# APRIL/AVRIL APRILE

#### Di, 4. April

#### Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung

Ort: Hebammenschule Zürich Referent: Dr. med. R. Mieth, Leitender Arzt Neonatologie Universitätsspital Zürich Kosten: M Fr. 150.–, NM Fr. 225.– Anmeldeschluss: 4. März

Anmeldungen/Auskunft\*

#### MAI/MAI MAGGIO

Mi, 10.-Do, 11. Mai

#### Homöopathie im Hebammenalltag

Häufige Kindermittel und weiterführende Arzneien aus Sicht der Hebamme. Seminar für homöopathieerfahrene Hebammen

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG Zeit: Mi 13 Uhr bis Do 14 Uhr Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme Kosten: M: Fr. 250.–, NM: Fr. 330.–, HA: Fr. 200.– (plus DZ/VP Fr. 120.–) Anmeldeschluss: 1. April Anmeldung/Auskunft\*

#### Do, 11.-Fr, 12. Mai

#### Aromatherapie, Teil 3

Aromatherapie in der Geburtshilfe – dufterfahrene Hebammen unter sich Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr

mann, Hebamme
Kosten: M: Fr. 250.–
NM: Fr. 330.– HA: Fr. 200.–
(plus DZ/VP Fr. 120.–)
Anmeldeschluss: 1. April
Anmeldungen/Auskunft\*

Referentin: Ingeborg Stadel-

- \* Anmeldungen: schriftlich an SHV
- \* Infos: SHV, 031 332 63 40
- \* Inscriptions: par écrit à la FSSF
- \* Infos: FSSF, 031 332 63 40
- \* Iscrizioni: per iscritto alla FSL \* Informazioni: FSL, 031 332 63 40



# MASSAGEFACHSCHULE AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN

- Klassische Massage und Fussreflexzonen-Massage für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
- 2 Jahre Ausbildung zum med. Masseur (berufsbegl.)
- 3 Jahre Studium zum Naturheilpraktiker (berufsbegl.)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23 Filialen in Aarau und Rapperswil / Kursorte in der ganzen Schweiz

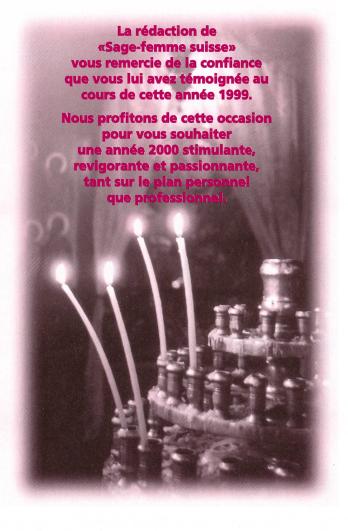
Cassette vidéo

### Donner la vie et naître

Tel est le titre d'une cassette vidéo de 42 minutes qui vient de sortir et qu'on peut commander en prêt auprès du secrétariat central.

Le film, parlé anglais et sous-titré en français, est en deux parties. Dans la première, les aspects psychologiques et émotionnels de l'expérience de l'accouchement sont évoqués. La seconde partie se concentre quant à elle sur les aspects physiologiques de la naissance, au travers de commentaires techniques et d'animations en 3D. Les auteurs de cette cassette sont une sage-femme (Karin Berghammer, de l'université de Vienne, en Autriche) et deux gynécologues obstétriciens.

La cassette peut être empruntée pour le prix de Fr. 15.– (+ frais d'expédition) pour deux semaines auprès du secrétariat central de la FSSF: tél. 031 332 63 40.



Sondage

## Une nette majorité pour le régime du délai

Un sondage représentatif effectué par l'Institut de recherches GfS le confirme: une forte majorité du peuple suisse préconise le régime du délai.

Quelque 1000 citoyennes et citoyens de Suisse allemande et romande ainsi que du Tessin ont été interviewés entre le 12 juillet et le 2 août: 62% optent pour le régime du délai, 25% y sont opposés, tandis que 13% étaient indécis.

Les avis positifs surpassent ainsi les avis négatifs dans une proportion de deux et demi contre un. Ce résultat confirme ceux des sondages des années précédentes: le peuple suisse semble vouloir que les femmes puissent décider elles-mêmes de l'interruption d'une grossesse non désirée.

Source: «Courrier de l'USPDA», n° 49.



#### Congrès ICM

### ► En 2002 à Vienne

Si le dernier numéro consacré au Congrès de l'ICM à Manille vous a intéressé, peutêtre brûlez-vous d'envie de participer au prochain, qui aura lieu plus près de chez nous, en Autriche? Sous le thème «Midwives and women together for the family of the world», les déléguées et participantes sont attendues du 14 au 18 avril 2002, à Vienne. Sortez vos agendas!

**Publication OMS** 

### Réduire la mortalité maternelle

Le chiffre est toujours aussi effrayant: chaque minute qui passe voit, quelque part dans le monde, une femme mourir de complications suite à une grossesse ou un accouchement. Le plus triste est que la majorité de ces décès pourraient être évités, moyennant une action préventive et des soins appropriés. La mortalité maternelle est un indicateur de la différence et de l'inégalité entre les hommes et les femmes dans la société et de leur accès aux services sociaux, sanitaires et nutritionnels, tout comme à la vie économique. Forts de ce constat, l'OMS, le FNUAP (Fonds des nations unies pour les activités en matière de population), l'UNICEF et la Banque mondiale se sont unis pour lancer une déclaration commune

La brochure qu'ils viennent d'éditer fait le point sur l'étendue du problème, les facteurs qui sous-tendent les causes médicales de la mortalité maternelle et leurs



conséquences et propose des actions en faveur de la maternité sans risque. L'accent est surtout mis sur la nécessité de la présence d'un agent de naissance qualifié, c'est-à-dire de personnes spécialement formées l'obstétrique (médecin ou sage-femme), la simple formation d'accoucheuse traditionnelle, sans système de transfert efficace et agents de santé qualifiés, ne suffisant pas à l'évidence à réduire la mortalité maternelle. S'adressant à un vaste public, cette brochure vise à sensibiliser au problème de la mortalité maternelle et à mobiliser toutes les ressources possibles pour que chaque femme puisse bénéficier d'une grossesse et d'un accouchement sans risque.

Brochure à commander auprès de: Marketing et Diffusion, OMS, 1211 Genève 27. Prix: Fr 14 –



#### Elections fédérales

### Bravo Liliane!

La Fédération présente ses félicitations à notre conseillère nationale sage-femme Liliane Maury Pasquier, qui a été réélue cet automne au Conseil national sur la liste du Parti socialiste genevois. Les femmes (et accessoirement les sagesfemmes) disposent donc toujours d'une voix efficace pour se faire entendre à Berne.

#### Interruptions de grossesse en 1998

# La tendance à la libéralisation perdure

Canton de BE

bre

Nom- En %

19%

8%

6,4%

L'Union suisse pour la décriminalisation de l'avortement (USPDA) a établi un nouveau décompte des chiffres déclarés dans les cantons concernant les interruptions de grossesse en 1998. Deux

provenant d'autres cantons

du

Canton de VD

bre

Nom- En %

années 90. La proportion des femmes étrangères dans le nombre d'IVG est toujours élevée et se situe aux environs de 50% (alors que leur proportion dans le groupe d'âge correspondant est de

22,5%). L'évolution est différente selon les régions: alors que le nombre d'IVG chez les migrantes stagne dans de nombreux cantons (malgré l'afflux de réfugiées) l'augmentation de 200

interventions environ dans le canton de Vaud en 1998 est à attribuer exclusivement aux migrantes.

Une légère tendance à l'augmentation – dans les cantons où les données correspondantes sont disponibles – a été enregistrée parmi les moins de 20 ans. Leur taux

Interruptions de grossesse légales en Suisse (femmes domiciliées en Suisse)						
1990	1995	1998				
12'961	11'927	12'629				

d'avortement demeure cependant bas en comparaison
internationale, de même que
le taux global (environ 8,1
pour 1000 femmes de 15 à
44 ans). La prévention doit
donc être renforcée, plus
particulièrement auprès des
migrantes et des jeunes.

Source: «Courrier de l'USPDA», n° 49.

### Index des thèmes traités en 1999

Ce petit aide-mémoire vous aidera peut-être à retrouver un article parmi ceux publiés au cours de cette année. Un coin de page à conserver précieusement!

#### SFS 1/99

#### Restructurations hospitalières

- Maternités en danger: le point canton par canton
- Aigle et Monthey: chronique d'une fusion annoncée
- Ecole de sages-femmes: que sont devenues les diplômées de 1986 à 1996?

#### SFS 2/99

#### Kinesthétique

- Le sens du mouvement au service des parents et des bébés
- Mère et clandestine à Genève: l'inégalité *in utero*

#### SFS 3/99

# Congrès international des sages-femmes francophones

- L'allaitement maternel: n° 1 pour le porte-monnaie et l'environnement
- La recherche est l'avenir de la sage-femme
- Impressions du congrès

#### SFS 4/99

# Un accouchement normal, qu'est-ce que c'est?

- Quels soins apporter au cours d'un accouchement normal?
- Qu'est-ce qu'une naissance normale?
- FIV: Louise Brown a 20 ans!

#### SFS 5/99

#### Le deuil périnatal

- Le deuil périnatal: lorsque la vie se heurte à la mort
- Démarche pionnière au CHUV: un accompagnement personnalisé
- Nicaragua: un moyen de combattre la mortalité maternelle?

#### SFS 6/99

#### **Evidence-based midwifery**

- Quand l'efficacité l'emporte sur la routine
- Un outil indispensable: la bibliothèque Cochrane

• Accouchement et douleur: une norme sociale contradictoire

#### SFS 7-8/99

#### Congrès 1999 à Weinfelden

- La famille: une source de prévention
- Nouveau-nés de parents toxicomanes: un concept de soins novateur
- Parents toxicomanes: une thérapie intergénérations

#### SFS 9/99

# Maisons de naissance en Suisse romande

- Le boom des maisons de naissance
- Etude SAM à Genève: pour un post-partum de qualité

#### SFS 10/99

#### Hypoxie de l'accouchement

- L'hypoxie de l'accouchement a-t-elle des conséquences?
- Le savoir-être de la sagefemme

#### SFS 11/99

#### Congrès ICM 1999: Maternité sans risque pour le XXI<sup>e</sup> siècle

- Effets des abus sexuels pendant l'enfance sur l'accouchement: la perception des sages-femmes
- 25<sup>e</sup> congrès de l'ICM: intervenir au niveau politique
- ICM: une dynamique demoiselle de 80 printemps

#### SFS 12/99

#### Promotion de la santé

- Promotion de la santé: historique et perspectives
- Région Europe de l'OMS, programme «Santé 21»

Ces numéros peuvent être commandés au prix de Fr. 10.-/pièce, plus frais de port, auprès du secrétariat de la FSSF, Flurstrasse 26, 3000 Berne 22 ou par téléphone au 031 332 63 40.



#### 1980 314 18,3% 1980 1840 52% 1981 240 1996 144 10% 1996 224 12% 1996 95 1998 127 7,4% 1998 67 4,8% 1998 évolutions méritent d'être

Interruptions de grossesse pratiquées sur des femmes

Canton de GE

bre du

Nom- En %

signalées: Lucerne peut aujourd'hui figurer parmi les cantons libéraux, alors que le tourisme de l'avortement a pratiquement disparu dans le canton de Genève.

Dans les cantons de Berne et de Vaud également, on recense de moins en moins d'interruptions de grossesse (IVG) sur des femmes provenant d'autres cantons. Evolution réjouissante, qui signifie que les femmes trouvent de plus en plus souvent l'aide nécessaire dans leur propre canton.

Le chiffre de 12629 IVG en 1998 pour toute la Suisse est probablement plutôt surestimé que sous-estimé. On peut ainsi parler d'une stagnation ou même plutôt d'une légère tendance à la baisse du nombre d'IVG au cours des

### ctions fédérales